



SCHWEIZERISCHE VERTRETUNG  
REPRÉSENTATION SUISSE

Brüssel Mission

in / à

an	PF						a/a
Date	1984						
VISUM							
29. Okt. 1984							
V.C.H. 765.0. (E)							
V.C.H. 770.0. (Post.)							

Integrationsbüro  
des EDA und des EVD

3003 B e r n

Ihr Zeichen  
Votre référence

Ihre Nachricht vom  
Votre communication du

Unser Zeichen  
Notre référence

Datum  
Date 25.10.1984

76.110 - RI/fj

Gegenstand/Objet Rat der EG-Aussenminister vom 22. und 23. Oktober 1984

Als Ergänzung der Berichterstattung meines Mitarbeiters auf schnellem Wege aus Luxemburg übermittle ich Ihnen in der Beilage die offizielle Pressemitteilung über die Ergebnisse des EG-Aussenminister-rates vom 22. und 23. Oktober. Wie bereits gemeldet, stand die Beitrittsfrage derart im Mittelpunkt, dass es für die übrigen Themen nur zu einer rituellen Behandlung gekommen ist. Ich darf mich deshalb begnügen, Sie diesbezüglich auf die entsprechenden Passagen der Pressemitteilung zu verweisen. Was die Beitrittsfrage betrifft, möchte ich noch folgende Bemerkungen machen:

- Der französische Europaminister Dumas hat gestern nachmittag den "Erfolg" der Ratssitzung zur Süderweiterung doch etwas nüchtern beurteilt. Ohne die Fortschritte des "Mini-Paketes" verniedlichen zu wollen, hielt er fest, dass man hierfür einen sehr grossen Zeitaufwand benötigt habe. Falls ein solcher im gleichen Ausmasse für die noch offenen Fragen notwendig wäre, dürfte es seiner Ansicht nach schwierig sein, die Verhandlungen bis Ende Jahr abzuschliessen.
- Diese öffentliche Verlautbarung Dumas's wird meinem Mitarbeiter vom deutschen "Antici" inoffiziell bestätigt. Für die Öffentlichkeit halte die BRD weiterhin am vereinbarten Zeitplan fest, um



den Druck auf die Verhandlungen aufrecht zu erhalten. Intern sei man sich aber bewusst, dass es nicht mehr möglich sein dürfte, auf den vorgesehenen Zeitpunkt zum Abschluss zu kommen. Auf alle Fälle müsse man schon jetzt annehmen, dass sich auch der Gipfel von Dublin mit verschiedenen Einzelfragen aus dem Beitrittsdossier werde beschäftigen müssen. Realistischerweise sei demzufolge damit zu rechnen, dass die Verhandlungen im besten Falle erst Ende Januar zum Abschluss kommen werden. Damit würde auch das Beitrittsdatum des 1.1.86 in Frage gestellt. Falls man nicht vor Ende Jahr ins Reine komme, dürfte es wohl unmöglich sein, den Beitritt vor dem 1.4., bzw. 1.7.86 zu vollziehen. Ein rückwirkender Beitritt auf den 1.1.1986 ist in seinen Augen eher als hypothetische Möglichkeit zu werten, da er sowohl im institutionellen als auch im finanziellen Bereich zu unlösbaren Schwierigkeiten führen dürfte.

- Mit dem sich verstärkenden Zeitdruck häufen sich auch die Kritiken an der irischen Präsidentschaft. Mehr und mehr wird ihr vorgeworfen, einfach ziellos Sitzungen einzuberufen, ohne genügende Vorarbeit geleistet zu haben. Der irische Verwaltungsapparat erweise sich als ungenügend, um die Dossiers fachlich zu beherrschen und die bilateralen Kontakte zu eigentlichen Verhandlungen mit den übrigen Mitgliedstaaten zu benützen.

Der Chef-Stellvertreter  
der Schweizerischen Mission:

Beilage erwähnt



(R. Mayor)

Kopie mit Beilage an:

- BAWI, EVD
- Finanz- und Wirtschaftsdienst, EDA

an						a/a
Datum						
Visa						
EDA		26.10.84		17		
Ref.						